

Dies ist der Cache von Google von <http://www.wikimannia.org/EUdSSR>. Es handelt sich dabei um ein Abbild der Seite, wie diese am 22. Febr. 2013 15:01:34 GMT angezeigt wurde. Die [aktuelle Seite](#) sieht mittlerweile eventuell anders aus. [Weitere Informationen](#)

Tipp: Um Ihren Suchbegriff schnell auf dieser Seite zu finden, drücken Sie **Strg+F** bzw. **⌘-F** (Mac) und verwenden Sie die Suchleiste.

Diese Suchbegriffe sind markiert: **eudssr**

[Nur-Text-Version](#)

# EUdSSR

## Aus WikiMANNia

Wechseln zu: [Navigation](#), [Suche](#)

[Hauptseite](#) → [Politik](#) → **EUdSSR**

Die Fahne der EU, die 12 Sterne ersetzt durch Hammer und Sichel<sup>[1]</sup>  
Sternbild der EU

**EUdSSR** ist ein Begriff, der die Überzeugung zum Ausdruck bringt, dass sich die [Europäische Union](#) (EU) zu einer Union sozialistische Sowjetstaaten ([UdSSR](#)) entwickelt. Er wird im Zusammenhang mit der Europa-Kritik pejorativ für die Europäische Union (EU) verwendet.

Wichtiger Kritikpunkt ist die Verletzung des [Subsidiaritätsprinzips](#), das im [Vertrag über die Europäische Union](#) (Artikel 5) festgeschrieben wurde. Das führt unter anderem dazu, dass rund 80 % der geltenden Rechtsakte durch Beschlüsse, Richtlinien, Verordnungen und sonstige Weisungen in Brüssel bestimmt werden.<sup>[2]</sup> Die Entscheidungen werden also in großer Bürgerferne getroffen und letztlich trägt auch kein [Politiker](#) mehr Verantwortung für irgendwas, weil er sich entschuldigend immer mit "Brüssel!" herausreden kann. Damit wird die Legislative der demokratischen Kontrolle entzogen.

Der Buchstabe der Vertragswerke entspricht nicht der politischen Realität:

Das Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung erlaubt der EU nur in den Bereichen tätig zu werden, für die ihr im Vertragstext ausdrücklich die Zuständigkeit übertragen wurde. Das Subsidiaritätsprinzip wiederum legt fest, dass Union nur tätig werden darf, wenn die angestrebten Ziele nicht ebenso gut auf nationaler oder lokaler Ebene erreicht werden könnten. Das Verhältnismäßigkeitsprinzip schließlich bestimmt, dass die Maßnahmen der EU nicht weiterreichen dürfen, als zur Erfüllung der Unionsziele erforderlich ist.<sup>[3]</sup>

**Zitat:** *«Wer in gutem Glauben mehr als 40 Prozent seines Einkommens in die Verfügung des Staates gibt, darf erwarten, dass damit pfleglich umgegangen wird. Was aber, wenn dieser [Staat](#), vertreten von seiner Regierung, schon längst nicht mehr frei in seinen Entscheidungen ist?»* - Cora Stephan<sup>[4]</sup>

**Zitat:** *«Europa kann nicht beides sein: die Wiege der Völker und Kulturen und zugleich Experimentierfeld für deren Auflösung zugunsten von etwas Unbekanntem, was da kommen soll.»* - Josef Schmid<sup>[5]</sup>

Im Rahmen des *European Banking Congresses* in der Alten Oper in Frankfurt am 18. November 2011 sagte Finanzminister [Wolfgang Schäuble](#):

**Zitat:** *«Die Souveränität der europäischen Nationalstaaten ist ohnehin nur ein Relikt der Vergangenheit.»*<sup>[6]</sup>

Damit bestätigt Schäuble, was der norwegische Blogger [Fjordman](#) vier Jahre zuvor so beschrieb:

**Zitat:** *«Die Europäische Union ist von Grund auf ein bislang ziemlich erfolgreicher Versuch der Eliten aus europäischen Nationalstaaten, zusammenzuarbeiten, um Macht an sich zu reißen, und zwar am demokratischen System vorbei und eventuell sogar durch Abschaffung des demokratischen Systems. Es ist ein Staatsstreich in Zeitlupe.»* - Fjordman<sup>[7]</sup>

Die europäische Diktatur kommt auf leisen Sohlen:

**Zitat:** *«Ich habe darüber gegrübelt, wie es möglich sein konnte, ein Ding in der Größenordnung von der Schaffung Eurabias durchzuziehen. Es gibt viele Gründe dafür, unter denen die emotionalen Narben aufgrund der zwei Weltkriege in Europa und die Passivität, die in Generationen alles durchdringender [Bürokratie](#) entstanden ist, nicht gerade die geringsten sind. Aber ein Hauptfaktor war zweifellos auch die geschickte Manipulation der [Sprache](#), die von den Erschaffern Eurabias angewandt wurde. Der Schlüssel dazu, etwas in einer Informationsgesellschaft wie der unsrigen zu verbergen, ist nicht, zu verhindern, dass es erwähnt wird. Verbote reizen nur die menschliche Neugier. **Es ist besser, es unschuldig klingen zu lassen, vage gutartig und vor allem überaus langweilig, und es dann in der Kakophonie aus Lärm und Eindrücken, mit denen wir jeden Tag bombardiert werden, ertrinken zu lassen.** Weil die meisten Menschen nur eine kurze Aufmerksamkeitsspanne haben, werden sie sich bald etwas anderem zuwenden, selbst dann, wenn sie ein vages Gefühl dafür haben, was vor sich geht. Wenn man eine Agenda schrittweise über viele Jahre hinweg einführt und sich hütet, die Endziele offen auszusprechen, kann man mit ganz schön viel durchkommen.»* - Fjordman<sup>[8]</sup>

**Zitat:** *«Das europäische Politikmodell beruht auf den vier miteinander zusammenhängenden Ideen der [Demokratie](#), des Nationalstaates, des [Rechtsstaates](#) und der persönlichen [Freiheit](#). Es gibt keine Demokratie ohne Nationalstaat: Beides ist gemeinsam entstanden nicht aufgrund eines historischen Zufalls, sondern weil Demokratie kollektive Selbstbestimmung bedeutet und nur funktioniert, wenn es so etwas wie ein Kollektiv gibt.*

*Auf den ersten Blick ist Demokratie ja eine Zumutung: Warum sollte jemand, der sich politisch in der Minderheit befindet, sich verpflichtet fühlen, die Entscheidungen der Mehrheit zu akzeptieren, die er selber doch für falsch hält? Warum sollte er die Diktatur der Mehrheit akzeptabler finden als die irgendeines Tyrannen? Warum sind Menschen loyal gegenüber demokratisch zustande gekommenen Entscheidungen?*

**Sie sind dann und so weit loyal, wie sie vernünftigerweise unterstellen können, dass die Mehrheit das Gemeinwohl, letztlich also auch**

*das der politisch unterlegenen Minderheit im Auge hat. Diese Erwartung ist aber nur dann vernünftig, wenn es einen Konsens darüber gibt, wessen Wohl gemeint ist, wenn vom Gemeinwohl die Rede ist; es muss Konsens darüber bestehen, wer die Gemeinschaft ist, um deren Wohl es geht.»* - [Manfred Kleine-Hartlage](#)<sup>[9]</sup>

Michael Paulwitz:

"Wer in Osteuropa die bunte Begeisterung für Homo-, Trans- und sonstige Sexualität nicht teilt, bekommt prompt Besuch von grünen Spitzenpolitikern: [Völker Beck](#) reist dafür regelmäßig bis nach Moskau. Wem das Einschmelzen der Nationalstaaten im europäischen Einheitsbrei nicht paßt, der wird von [Daniel Cohn-Bendit](#) nach Gutsherrenart zusammengefaltet, und wenn er [Václav Klaus](#) heißt und Staatspräsident der Tschechischen Republik ist."<sup>[10]</sup>

**Zitat:** *«Kombination aus EU (Europäische Union) und UdSSR (Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken; Sowjetunion). Der Begriff spielt darauf an, daß die EU in der Gefahr steht, sich allmählich zu einem totalitären Vielvölkerstaat ähnlich der UdSSR zu entwickeln. Schon im derzeitigen Stadium gibt es Parallelen, die aufmerksame Beobachter als beängstigend empfinden. So gibt es zwar ein Parlament, von diesem geht aber nicht die tatsächliche legislative Macht aus. Diese wird von Gremien ausgeübt, die keiner ausreichenden demokratischen Kontrolle unterliegen. Die [Gewaltenteilung](#) ist mangelhaft ausgeprägt. Ist es Zufall, daß das mächtigste EU-Organ **Rat** (russ: "Sowjet") heißt? Kann man eine Union, die von einem "Sowjet" regiert wird, deshalb schon als "Sowjet"union bezeichnen?»* - Geiers Notizen<sup>[11]</sup>

## Inhaltsverzeichnis

- [1 Europakrise](#)
- [2 Europäischer Haftbefehl](#)
- [3 Zitat](#)
- [4 Einzelnachweise](#)
- [5 Siehe auch](#)
- [6 Weblinks](#)

## Europakrise

Der frühere Verfassungsrichter [Paul Kirchhof](#) hat in einem sehr lesenswerten Essay in der FAZ eine Betrachtung zur Rechtsstaatlichkeit Europas und der Eurokrise angestellt. Kirchhof verteidigt in dem Beitrag den Primat des Rechts gegenüber kurzfristigen Erwägungen:

"Niemand wird leichtfertig über Wirtschaft, Markt und Finanzen sprechen, schon gar nicht leichtsinnig wirtschaftspolitische Entscheidungen treffen. Aber wenn die Autorität des Rechts nur durch einen vorübergehenden Verzicht auf Wachstum, durch eine zeitweilige Prosperitätseinbuße zurückgewonnen werden könnte, müssten wir diesen Weg gehen. Der umgekehrte Weg, Finanzstabilität durch immer weniger Rechtsstabilität zu erreichen, ist nicht gangbar."<sup>[12][13]</sup>

## Europäischer Haftbefehl

Der Europäische Haftbefehl (EHB) ist in der Europäischen Union seit dem Jahre 2005 in Kraft. Er ist - und das ist das Gefährliche - auf 32 extrem schwammig definierte und daher beliebig auslegbare Straftatbestände anwendbar. Diese sind unter anderen: [Terrorismus](#), Umweltkriminalität, Fremdenfeindlichkeit und [Rassismus](#). Das Gefährliche an diesen Begriffen ist, dass man sie fast beliebig füllen kann. So fallen z. B. unter den Begriff "Rassismus" auch alle nicht näher eingegrenzten [Diskriminierungen](#), die sich u. a. auf Volkszugehörigkeit, Religion oder die weltanschauliche Überzeugung anderer Menschen beziehen. So gesehen kann man dann, wenn man eine Religion oder Weltanschauung, z. B. den [Islam](#), als falsch ablehnt, schon als Rassist gelten.<sup>[14]</sup>

## Zitat

*"Das [Bundesverfassungsgericht](#) hat sich dem Unrecht der politischen Klasse nicht in den Weg gestellt. Die Bürger Deutschlands und der weiteren Europäischen Union können über das Urteil des Gerichts vom 12. September 2012 nicht froh sein. Es war die wohl letzte Chance, den wirtschaftlichen und politischen Niedergang Deutschlands und der übrigen Union aufzuhalten und sich auf den Weg der praktischen Vernunft zu begeben, um die Mitgliedsstaaten wieder zu [Rechtsstaaten](#), Sozialstaaten und [Demokratien](#) zu reorganisieren. (...) Die wichtigsten Sicherungen der [Freiheit](#) und des Rechts gehen verloren, die horizontale und die vertikale Gewaltenteilung. Seit der Aufklärung sind diese die Kriterien der Republikanität, deren Fehlen die Definition der Despotie ist. Die horizontale [Gewaltenteilung](#), die zwischen der [Exekutive](#) und der [Legislative](#), ist in den Parteienstaaten längst entleert, zunehmend auch die Unabhängigkeit der [Judikative](#), wie das Urteil erweist. Darum ist die Stärkung des Parlamentarismus durch alle europapolitischen Urteile des Bundesverfassungsgerichts der jüngeren Zeit nur ein schwacher Schein des Rechtsschutzes der Bürger. Das parteiengeprägte Parlament beschließt, was ihm die Parteienoligarchie vorgibt. Die wiederum ist international eingebunden und von nicht offengelegten Machthabern befohlen, vornehmlich aus der Finanzwelt, die sich als die wirkliche Obrigkeit unserer Niedergangszeit durchgesetzt hat. Demokratie ist dieser zuwider. Darum drängt sie diese Schritt für Schritt zurück, mit allen Mitteln der [Propaganda](#), der Ausgrenzung, der Korruption. Demokratie und Kapitalismus sind nun einmal genauso unvereinbar wie Demokratie und [Sozialismus](#). Nur bürgerliche Gemeinwesen, Republiken, können, müssen aber auch demokratisch sein. Das Bündnis der Kapitalisten mit den Sozialisten ist das Unglück unserer Zeit."<sup>[15]</sup>*

## Einzelnachweise

- ↑ WikiMedia Commons: [Flag of EUdSSR](#)
- ↑ Quelle erwünscht!
- ↑ Wikipedia: [Vertrag über die Europäische Union](#)
- ↑ Cora Stephan: [Wenn der Weltgeist regiert: Die Selbstentmachtung der Volksvertreter](#), [Deutschlandradio](#) Kultur am 13. Juli 2011
- ↑ [Josef Schmid](#): ["Integration" Oder: Der Fragebogen an uns selbst](#), [Deutschlandradio](#) am 5. Februar 2006

6. ↑ [Schäuble: Deutschland ist kein souveräner Staat](#), The Intelligence am 20. November 2011
7. ↑ [Fjordman: Warum die EU verschwinden muss](#), 24. Juli 2007  
[Why the European Union Must Go](#); erschienen am 24. Juli 2007 in Dhimmi Watch
8. ↑ [Fjordman: Der Aufstieg der Glossokratie](#), 29. Januar 2007  
[The Rise of Glossocracy](#); erschienen am 29. Januar 2007 in Gates of Vienna
9. ↑ [Manfred Kleine-Hartlage: Vortrag in Dresden: "Links ist dort, wo der Regen von unten nach oben fällt"](#), 23. Mai 2012
10. ↑ Michael Paulwitz: [Politik: Der Zwang zum Glück](#), Junge Freiheit am 11. Februar 2012
11. ↑ Geiers Notizen: [Glossar: EUdSSR](#), 16. Februar 2010
12. ↑ [Paul Kirchhof zur Krise der EU Verfassungsnot!](#), FAZ am 12. Juli 2012
13. ↑ [Paul Kirchhof: Den Primat des Rechts in Europa durchsetzen](#), Liberales Institut am 12. Juli 2012
14. ↑ Dr. theol. Lothar Gassmann: [Kommt die Diktatur Europa? Kommt eine Verfolgung bibeltreuer Christen?](#)
15. ↑ Prof. Dr. [Karl Albrecht Schachtschneider: Ein weiterer Schritt zur Diktatur](#), Kopp-Verlag am 18. September 2012

## Siehe auch

- [BRD GmbH](#)
- [Geldsystem](#)
- [Wir sind das Völk](#)

## Weblinks

- [1. Rang](#) ergab am 14.2.2012 die Google-Suche nach "**EUdSSR**" für diesen Artikel.
- Henryk M. Broder: [Der Anfang vom Ende der Europäischen Union](#), Die Welt am 15. November 2012
- [Agenda 2020: Der Marsch der EUdSSR in die Planwirtschaft](#), ef-magazin am 29. Januar 2010
- [Im Dienste der Wahrheit - United Nations Comments](#), Gelbes Forum von Sligo am 27. Juni 2012 um 16:57 Uhr
- [Brüsseler Institutionen: "Die EU schadet der Europa-Idee"](#) von [Roman Herzog](#), Frits Boltkestein und Lüder Gerken, FAZ am 15. Januar 2010
- [Josef Schmid: Ante Portas - Zum EU-Beitritt der Türkei, Deutschlandradio](#) am 15. Oktober 2006
- [Gegen Euro-Diktatur und EUdSSR!](#), [Jürgen Elsässer](#) am 25. August 2010
- [EU geht gegen traditionelle Kinderbücher vor, Junge Freiheit](#) am 9. November 2012
- Blog: [No EUdSSR!](#)
- [Politically Incorrect: PI-News: EUdSSR](#)
- [Sei begrüßt EUdssR](#), Infokrieger-News am 10. Mai 2010
- Youtube: [Kanal EUdSSR](#)
- [Die BRD GmbH - das System und der Zusammenhang mit Europa - Andreas Clauss \(AZK\) - steini1953](#) (Länge: 9 Min. 18 Sek.)
- [Die BRD GmbH - das System und der Zusammenhang mit Europa - Andreas Clauss \(AZK\) - DasSpektrum](#) (Länge: 9 Min. 18 Sek.)
- "Von der BRD GmbH zur **EUdSSR**", Teil [1](#), [2](#), [3](#) - [TheTrueAssociation02](#)
- [EUdSSR stoppen - RathausCafe](#)
- "Die Schulden-Union: Machtergreifung der EU-Junta (Beatrix von Storch im Gespräch mit Michael Vogt)", Teil [1](#), [2](#) - [goaway404](#)
- "Zerstörung und Selbstzerstörung Europas", Teil [1](#), [2](#), [3](#), [4](#), [5](#), [6](#), [7](#), [8](#) - [Manfred Kleine-Hartlage](#) - [KonservativeAktion](#) (10. Mai 2012) (Vortrag und Diskussion bei der Konservativen Aktion Stuttgart)
- [Pro Deutschland, Versammlung mit Gastvortrag des Politikwissenschaftlers Manfred Kleine-Hartlage](#) - Manfred Kleine-Hartlage (24. März 2012) (Länge: 82 Min.)
- [Revolution - Befreiung zum Recht](#) - Prof. Dr. [Karl Albrecht Schachtschneider](#) (Wissensmanufaktur - Institut für Wirtschaftsforschung und Gesellschaftspolitik, 2011) (Länge: 58:54 Min.)
- [Fjordman: Hin zu einem totalitären Europa](#), 30. April 2007
- [Fjordman: Warum die Europäische Union zerstört werden muss, und zwar bald](#), 5. Juni 2006
  - Originaltitel: [Why the EU Needs to be Destroyed, and Soon](#); erschienen am 5. Juni 2006 in Gates of Vienna
- [Das totale Europa](#), Infokrieger am 24. November 2011 (Tagesschau vom 24. Oktober 2011, Kommentar Jörg Schönenborn)
- [Trailer: Schäuble unzensuriert](#), Infokrieger am 19. November 2011
- [Henkel trocken: USE = EUdSSR](#), Handelsblatt vom 3. Oktober 2011, Kommentar Hans-Olaf Henkel
- [Udo Ulfkotte: EUdSSR: Willkommen im Völkergefängnis](#), Kopp-Verlag am 27. Dezember 2012

Von „<http://www.wikimannia.org/EUdSSR>“

**Kategorien:** [Abkürzung](#) | [Organisation](#) | [Politik](#) | [Kampfbegriff](#)

### Ansichten

- [Seite](#)
- [Diskussion](#)
- [Quelltext anzeigen](#)
- [Versionen/Autoren](#)

### Persönliche Werkzeuge

- [Anmelden](#)

### Navigation

- [Hauptseite](#)
- [Themen A - Z](#)
- [Über WikiMANNia](#)
- [WikiMANNia \(en\)](#)
- [Aktuelle Ereignisse](#)
- [TourBusHaltestelle](#)
- [Zufällige Seite](#)

#### Portale

- [Familie](#)
- [Familienrecht](#)
- [Falschbeschuldigung](#)
- [Feminismuskritik](#)
- [Männerbewegung](#)
- [Personen](#)
- [Politik](#)
- [Ratgeber](#)

#### mitmachen

- [Autorenportal](#)
- [Hilfe](#)
- [Neuen Eintrag erstellen](#)
- [Letzte Änderungen](#)
- [Registrieren](#)
- [Kontakt](#)

#### Suche

#### Werkzeuge

- [Links auf diese Seite](#)
- [Änderungen an verlinkten Seiten](#)
- [Spezialseiten](#)
- [Druckversion](#)
- [Permanenter Link](#)

[Powered by MediaWiki](#)

- Diese Seite wurde zuletzt am 5. Februar 2013 um 22:33 Uhr geändert.
- Diese Seite wurde bisher 8.010-mal abgerufen.
- Inhalt ist verfügbar unter der [Nutzungsbedingung](#).
- [Datenschutz](#)
- [Über WikiMANNia](#)
- [Impressum](#)